

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der webMaler STUDIOS GbR (webMaler)

Stand: 09.01.2009

1. Gegenstand

Die AGB regeln das geschäftliche Handeln von webMaler mit seinen Vertragspartnern (Kunden) für Dienstleistungen im Werbesegment, insbesondere in den Bereichen Webdesign, Programmierung von Datenbanken und Redaktionssystemen. Die Art der Dienstleistungen ergibt sich im Einzelnen aus der von webMaler entwickelten Konzeption, dem Angebot bzw. den einzelnen Aufträgen.

Für jeden Vertrag gelten diese AGB als fester Bestandteil, insoweit nichts davon Abweichendes vereinbart wird.

Änderungen, Ergänzungen dieser AGB und abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur gültig, wenn webMaler diesen schriftlich ausdrücklich zustimmt. Gleiches gilt, wenn den Geschäfts- und Lieferbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widersprochen wird.

2. Präsentation

Alle Leistungen, Entwürfe, Unterlagen, Werke und Ideen bleiben stets Eigentum von webMaler, wenn es nach Präsentationsterminen und Verhandlungen mit dem Kunden nicht zur Auftragserteilung an webMaler kommt. Das Material darf in diesem Fall durch den Kunden in keiner Form genutzt oder weitergegeben werden. Der Kunde ist vielmehr verpflichtet, alle Präsentationsunterlagen an webMaler zurückzugeben.

webMaler bleibt es jedoch unbenommen, die o.g. Entwürfe, Unterlagen, Werke und Ideen für andere Projekte wieder zu verwenden.

Gibt der Kunde Präsentationsunterlagen an Dritte weiter, veröffentlicht, vervielfältigt und verbreitet diese, so entsteht webMaler ein Honoraranspruch in Höhe des ursprünglichen Angebots, bzw. muss sich die Honorarzahung dafür an marktüblichen Konditionen orientieren, wenn noch kein Angebot vorgelegen hat.

3. Kostenvoranschläge und Vergütung

Leistungen werden auf Basis der Stundensätze von webMaler nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart worden ist. Grundsätzlich sind Kostenvoranschläge und Kalkulationen unverbindlich. Wird die vorläufige Kalkulation um mehr als zehn Prozent überschritten, so wird der Kunde darüber vorab in Kenntnis gesetzt.

Sollten Leistungen von webMaler vorab nicht durch ein Angebot/Kalkulation veranschlagt worden sein, entstehen dennoch Honoraransprüche von webMaler gegenüber dem Kunden. Abweichungen von diesem Prozedere erfordern die Schriftform (keine E-Mail).

Kostenvoranschläge gelten nach Ablauf von sieben Tagen als freigegeben, wenn der Kunde mit webMaler schriftlich vereinbart hat, dass vor Ausführung eines Auftrages eine Freigabe durch den Kunden erfolgen soll und der Kunde dem o.g. Kostenvoranschlag nicht ausdrücklich schriftlich widersprochen hat.

4. Fremdleistungen

webMaler ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Kunden berechtigt, Bestandteile der zu erbringenden Leistung an Drittunternehmen zu vergeben.

5. Treuebindung

webMaler ist verpflichtet, im Rahmen der Treuebindung den Kunden objektiv zu beraten und in der Zusammenarbeit bekannt gewordene Geschäftsinterna des Kunden geheim zu halten. Gleiches gilt für die mit der Auftragsrealisierung beauftragten Drittunternehmen.

6. Urheberrecht, Nutzungsrecht, Eigentum und Vertragsstrafe

1. Alle Entwürfe, Screens, Templates, Druckvorlagen sowie Konzepte und Ideen von webMaler sind urheberrechtlich geschützte Werke i. S. d. § 2 UrhG. Dies gilt auch dann, wenn diese Werke nicht die Erfordernisse des § 2 UrhG erfüllen. Deshalb dürfen alle Leistungen von webMaler nicht ohne Zustimmung genutzt oder bearbeitet bzw. geändert werden. Nicht zulässig ist deshalb jegliche Nachahmung der Werke von webMaler.

Der Kunde ist verpflichtet, bei Zuwiderhandlung eine sofort fällige Vertragsstrafe in Höhe des ursprünglich vereinbarten Entgeltes an webMaler zu zahlen.

2. Im Falle einer der Übertragung von Rechten richtet sich deren Umfang nach den Bestimmungen des § 31 Abs. 5 UrhG. Die Rechte gehen erst mit vollständiger Zahlung des Gesamtauftrages auf den Kunden über. Ohne weitere Absprache ist der Kunde nur berechtigt die Werke von webMaler in dem Umfang zu nutzen, wie es vertraglich vereinbart war.

War nur der Entwurf eines Werbemittels Gegenstand des Auftrages, nicht jedoch seine Umsetzung, erwirbt der Kunde nicht automatisch das Recht, diesen Entwurf für Werbezwecke zu verwenden. Honorarpflichtig hingegen wird die Übertragung eingeräumter Nutzungsrechte an Dritte soweit dies nicht im Erstauftrag geregelt wurde. In jedem Falle muss dieser Übertragung schriftlich vorab durch webMaler zugestimmt werden.

3. webMaler wird bei Veröffentlichungen in üblicher Form als Urheber genannt.

4. Über den Umfang der Nutzung hat webMaler einen Auskunftsanspruch.

5. webMaler darf den realisierten Auftrag für Eigenwerbung weiter nutzen.

6. Erst mit vollständiger Vergütung der vertraglich vereinbarten Leistung geht das Eigentum an den Arbeitsergebnissen auf den Kunden über.

7. Rechnungen, Aufrechnungen

webMaler ist berechtigt, dem Kunden Abschlagszahlungen über bereits erbrachte Teilleistungen zu berechnen.

Sollte der Kunde vor Beendigung des Projekts das Vertragsverhältnis kündigen, so ist der Kunde zur Bezahlung des vereinbarten Honorars verpflichtet. Das Entgelt ist um den Betrag zu mindern, der den Aufwendungen entspricht, die webMaler durch Nichtrealisierung von Auftragsbestandteilen oder Abbruch des Auftrags einspart.

Die vereinbarten Preise verstehen sich jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zahlbar. Gegenüber Unternehmern werden nach Ablauf von sieben Tagen nach Rechnungsdatum Zinsen in Höhe von 10% über dem Basiszinssatz berechnet.

8. Haftung

webMaler haftet dem Kunden auf Schadensersatz nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit und bei Verletzung von Hauptleistungspflichten.

Die Prüfung von Rechtsfragen, insbesondere aus dem Bereich des Urheber-, Wettbewerbs- und Markenrechts ist nicht Aufgabe von webMaler. webMaler haftet deshalb nicht für die rechtliche Zuverlässigkeit des Inhalts und/oder der Gestaltung der Arbeitsergebnisse. webMaler haftet auch nicht für die in der Werbung enthaltenen Sachaussagen über Produkte und Leistungen des Kunden.

Wird webMaler von Dritten aufgrund der Gestaltung und/oder des Inhalts des Arbeitsergebnisses auf Unterlassung oder Schadensersatz u. ä. in Anspruch genommen, stellt der Kunde webMaler von der Haftung frei.

9. Gerichtsstand

Bei Rechtsstreitigkeiten mit Vollkaufleuten ist Dresden Gerichtsstand. Das Recht der Bundesrepublik Deutschland gilt als vereinbart.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird der Vertrag in seinem übrigen Inhalt davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung gilt durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.